

BETRIEBSANWEISUNG

(gem. § 20 GefStoffV und TRGS 555)

erstellt/überarbeitet am: 07.07. 2003

Produktname: **CALCIR**

BA-170

Produkttyp: Heisswachs

Hersteller: PRAMOL-CHEMIE AG

Industriestrasse 3

CH-9602 Bazenheid

Telefon: CH-071/ 931 70 30

Arbeitsbereiche/Tätigkeit

Einsatzbereiche: Reinigungs- und Pflegemittel für versiegelte und unversiegelte Holzböden, Kork, Steinholz und Linolbeläge. Hoher Anteil an pflegenden Hartwachsen. Das Lösungsmittel hat eine sehr gute Reinigungswirkung.

Anwendungshinweise: Für gute Durchlüftung der Räume sorgen * Stark verschmutzte Böden speziell mit dem Lösungsmittelreiniger vorreinigen * die Heisswachsmethode wird mit der Einscheibenmaschine, dem Heisswachsgerät und der Wachsbürste durchgeführt * Das Heisswachsgerät bis zur Hälfte füllen und aufheizen, bis der gesamte Wachsbestand geschmolzen ist (10-15 Minuten) * Grosse, breite Flächen in Bahnen von 2m bearbeiten * Das flüssige Heisswachs aus dem Gerät in dünnen Fäden auf den Boden ausfliessen lassen und mit der feinen Wachsbürste gleichmässig einmassieren.

Gefahrstoffbezeichnung/Zusammensetzung:

Das Produkt enthält Testbenzin und Wachse.

Kennzeichnung und Gefahren, die vom Produkt ausgehen können:

(R10) Entzündlich (Keine Kennzeichnung mit Flammensymbol)

Schutzmassnahmen und Verhaltensregeln:

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Sicherheitsdatenblatt vorweisen.

16 Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

51 Nur in gut belüfteten Bereichen einsetzen.

BETRIEBSANWEISUNG (gem. § 20 GefStoffV und TRGS 555)

erstellt/überarbeitet am: 07.07. 2003

Produktname: **CALCIR** BA-170

Produkttyp: Heisswachs

Hersteller: PRAMOL-CHEMIE AG
Industriestrasse 3
CH-9602 Bazenheid Telefon: CH-071/931 70 30

Massnahmen bei Unfällen und Bränden / Erste Hilfe:

Verantwortliche/r Mitarbeiter/in:		Telefon:
Telefon	Notarzt	
	Feuerwehr	
	Polizei	

Nach Verschütten und Auslaufen: Kleine Mengen mit geeignetem Mittel aufsaugen oder mit viel Wasser wegspülen; konzentrierte Flüssigkeit und grössere Mengen dürfen nicht in die Kanalisation gelangen * getränkte Lappen bis zur Entsorgung in Behältern aufbewahren, die eine Entzündung ausschliessen.

Im Brandfall: Wasserstrahl, Schaumlöschmittel oder Trockenlöschmittel sind geeignet.

Nach Hautkontakt: Mit viel fliessendem Wasser spülen und entsprechende Körperstelle mit Hautschutzcreme pflegen.

Nach Augenkontakt: 10 Min. bei gespreizten Lidern unter fliessendem Wasser gründlich ausspülen; ggf. Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen vor Ort herbeiführen. Beim Verschlucken geringer Mengen - bis zu 5ml - ist eine gezielte Behandlung nicht erforderlich * es genügt symptomatische Behandlung und weitere Beobachtung; reichlich Flüssigkeitszufuhr, evtl. Aktivkohlegaben und salinische Abführmittel.
Bei Einnahme grösserer Mengen: Unbedingt sofort fachärztliche Behandlung. Wegen der meist fettlöslichen Lösemittel sind Milch- und Rizinuszugaben unzulässig, da diese die Resorption fördern. Bei Kleinkindern und Bewusstlosen dürfen Magenspülungen nur unter Verwendung von Intubationsgeräten durchgeführt werden, da andernfalls das Auftreten schwerer Lungenentzündungen durch Aspiration zu befürchten ist; klinische Beobachtung und weitere symptomatische Behandlung.

Nach Kontakt mit Kleidung: Verunreinigte Kleidung sofort wechseln und gründlich mit Wasser ausspülen.

Entsorgung:

Grössere Mengen dürfen nicht direkt in die Kanalisation gelangen. Restmengen des aktiven Konzentrates sind als Sondermüll zu entsorgen.

EAK-Abfallschlüssel: 070600 (Abfälle HZVA von Fetten, Schmiermitteln, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmittel und Körperpflegemittel. 070699 Abfälle n.a.g.)

Datum und Unterschrift des Unternehmers